

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 269 (1990)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)


Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diversen Affären belasteten John Tower zu bestätigen. Bushs Politik unterschied sich von der Linie seines Vorgängers vor allem im Stil, bezüglich der Abrüstungspolitik aber auch in der Substanz: Zur ersten grösseren Herausforderung auf aussenpolitischem Gebiet wurde für den neuen Präsidenten die anstehende Modernisierung der atomaren Kurzstreckenraketen der Nato. Streitpunkt bildete das Begehren der Bonner Regierung nach raschen Abrüstungsverhandlungen mit Moskau, dem sich die Amerikaner und Briten unter Hinweis auf die nach wie vor bestehende Überlegenheit des Warschauer Paktes bei den konventionellen Waffensystemen widersetzen. Gorbatschows Abrüstungsvorschläge, die im einzelnen durchaus bemerkenswert waren, wurden zur ernsthaften Herausforderung für das westliche Bündnis. 40 Jahre sowjetische Bedrohung hatten die Nato zusammenschweisst; jetzt begannen sich die nationalen Eigeninteressen verstärkt bemerkbar zu machen. Zum ersten Mal seit der Gründung der Nato schien der Konsens zwischen den Verbündeten dies- und jenseits des Atlantiks verlorengelungen.

Innenpolitische Erschütterungen

Mit Erschütterungen verbunden war für die Eidgenossenschaft der Jahreswechsel 1988/89. Am 12. Dezember erklärte *Elisabeth Kopp*, die erste Frau im Bundesrat, ihren Rücktritt aus der Landesregierung per Ende Februar 1989. Sie zog damit die politischen Konsequenzen aus dem Vertrauensverlust, den sie erlitten hatte, nachdem bekannt geworden war, dass sie ihrem Mann Hans W. Kopp telefonisch empfohlen hatte, sich aus dem Verwaltungsrat der Firma Shakarchi Trading AG zurückzuziehen. Aus ihrem Departement heraus hatte Frau Kopp erfahren, dass die Firma Shakarchi in eine Geldwäscheraffäre (Libanon Connection) verwickelt sein könnte. Am 7. Dezember, fünf Tage vor ihrem Rücktritt, war die Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartements noch mit 165 Stimmen zur Vizepräsidentin des Bundesrates gewählt worden. Als der vom Bundesrat für Ermittlungen über die Indiskretionen im EJPD eingesetzte Sonderstaatsanwalt Hans Hungerbühler zum Schluss gelangte, gegen Frau Kopp bestehe der dringende und begründete Verdacht der Amts-



fm futter

Fritz Marti AG St.Gallen 071 - 22 30 35

STUDACH
TRANSPORTE
CH-9053 TEUFEN

